

# PiZZ

Politik im Zentrum

# CVP

Aargau



## EDITORIAL Die CVP als Wahlsiegerin

Dr. Theo Voegtli,  
Parteipräsident

Die CVP Aargau hat ihr Ziel, den vor vier Jahren verloren gegangenen Nationalratssitz zurückzuerobern, erreicht. Die Listenverbindung mit dem Forum Liberale Mitte von Ulrich Siegrist hat sich somit ausbezahlt.

Die beiden bisherigen Nationalräte, Ruth Humbel Näf und Dr. Markus Zemp, wurden mit erfreulichen Resultaten in ihrem Amt bestätigt.

Neu zieht Esther Egger für die CVP Aargau in den Nationalrat ein. Ich danke an dieser Stelle allen Kandidierenden, und speziell der Ständeratskandidatin Esther Egger, herzlich für ihr unermüdliches Wahlengagement in den vergangenen Monaten. Ihr Einsatz wie auch die Listenverbindungen mit der Jungen CVP Aargau und dem Forum Liberale Mitte von Ulrich Siegrist

haben sich ausgezahlt. Durch die Listenverbindung wurde die politische Mitte gestärkt und die CVP Aargau ist eine der Wahlsiegerinnen im Kanton, da es uns gelungen ist, ein Nationalratsmandat hinzuzugewinnen.

Ein Wermutstropfen stellt allerdings der Rückgang des CVP-Wähleranteils von 2,1 Prozent dar. Wir konnten zwar bei den Stimmen den Anteil von 348 639 im Jahre 2003 auf neu 351 915 Stimmen steigern, was einen Zuwachs von knapp einem Prozent

entspricht. Doch hielt der Zuwachs der an den Wahlen teilnehmenden Stimmberechtigten von 5,6 Prozent im Vergleich zu 2003 auf neu 47,9 Prozent nicht mit.

Dennoch: Wir haben zwar – um einen Vergleich aus dem Sport zu nehmen – nicht optimal gespielt, am Spielfeld aber trotzdem 3 Goals erzielt. Was zu guter Letzt zählt, sind nicht die 90 Minuten während des Spiels, sondern der Schlussstand. Und dieser fällt mit einem Sitzgewinn positiv aus!

### Unsere Nationalräte:



Ruth Humbel



Dr. Markus Zemp



Esther Egger

<b>I</b>	Editorial	1
<b>N</b>	Rücktritt von Theo Voegtli	2
<b>H</b>	Ohrfeige für Wirtschaft	2
<b>A</b>	Bestelltalon Rose	
<b>L</b>	Doris Leuthard	2
<b>T</b>	Beitrag CGU Aargau	3
	Erfolgreiche CVP Frauen	4
	Agenda	4

**lindenkosmetik** **novembe**

**Kürzere Tage. Nebel. Kälte.**  
Da wirkt eine wohltuende  
**Massage mit unseren**  
warmen Steinen Wunder!

lindenkosmetik  
schienuetweg 5  
5035 unterentfelden

telefon 062 737 46 30  
www.lindenkosmetik.ch

Hot-Stone-Massage unter unserem Sternenhimmel  
10% günstiger.

# Rücktritt von Theo Voegtli

Nach sieben Jahren als Parteipräsident hat Dr. Theo Voegtli am 22. Oktober 2007 gegenüber der Partei seinen Rücktritt auf Frühjahr 2008 angekündigt. Für die Nachfolgeregelung hat die Parteileitung eine Findungskommission eingesetzt.

Nach sieben Jahren als Parteipräsident wird Dr. Theo Voegtli auf Frühjahr 2008 von diesem Amt zurücktreten: «Sieben Jahre sind genug. Dass die CVP Aargau in den vergangenen Jahren zum Erfolg zurückgefunden hat, freut mich besonders. Höhepunkte meiner Zeit als Parteipräsident waren die Erfolge bei den Grossratswahlen und der Sitzgewinn bei den diesjährigen Nationalratswahlen. Ich bin überzeugt, dass die CVP Aargau auch in den kommenden Jahren erfolgreich sein wird», so Voegtli.

Die Parteileitung der CVP Aargau hat mit Bedauern vom Rücktritt Kenntnis genommen. Vizepräsidentin Esther Egger sagte zum Rücktritt von Theo Voegtli: «Mit seinem Rücktritt endet eine erfolgreiche Ära der Partei, die es fortzusetzen gilt. Wir sind aber glücklich, dass Theo Voegtli uns als Mitglied im Grossen Rat erhalten bleiben wird. Wir danken ihm bereits heute für sein grosses Engagement der vergangenen Jahre.» Die Parteileitung der CVP Aargau setzte eine Findungskommission ein, welche in den nächsten Monaten Gespräche mit potenziellen Nachfolgern führen und den Parteigremien eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger für den zurücktretenden Theo Voegtli präsentieren soll.

Die Findungskommission wird präsiert von Dr. Beat Edelmann, alt Grossrat. Der Kom-

mission gehören folgende Mitglieder an: Felix Binder (Präsident der Kontrollkommission), Dr. Andreas Brunner (Fraktionspräsident), Esther Egger (Vizepräsidentin und Nationalrätin), Markus Hungerbühler (Parteisekretär) sowie die Nationalräte Ruth Humbel Näf und Dr. Markus Zemp.

## Ohrfeige für Wirtschaft

Kann sich der wirtschaftlich und bevölkerungsmässig viertgrösste Kanton leisten, der Wirtschaftsförderung eine Absage zu erteilen? Sie, liebe Leserinnen und Leser, staunen ob dieser banalen Frage: Doch er kann!

Einmal mehr haben sich die ach so wirtschaftsfreundliche SVP und die SP in einer unheiligen Allianz gefunden. Ohne Gegenstimmen in der Kommission verabschiedet und im Rat am 30. Oktober 2007 lange diskutiert, am Schluss war der Planungsbericht «Wachstumsorientierte Wirtschaftspolitik» trotzdem nur Altpapier. Verdutzte und ungläubige Gesichter in der Mitte, kaum verhehlt, aber falscher Stolz links und rechts. Der Aargau wird sein Image als kleinkariert und visionsloser Kanton einfach nicht los. Imageförderung und Standortmarketing sind offensichtlich nur leere Worte. Wäre da nicht ein unbeirrt mutiger Regierungsrat, der sich der Aussenwirkung solch unverständlicher und kurzsichtiger Entscheide bewusst ist, wir müssten uns noch mehr schämen und Häme von aussen wäre uns gewiss.

Die einen möchten mehr, die anderen weniger Staat. Gleichzeitig wird nach Steuerwettbewerb und Steuergerechtigkeit geschrien. Dabei haben wir im Aargau ein gemeinsam zu lösendes Problem. Die unterdurchschnittliche Entwicklung des Pro-Kopf-Einkommens sollte aufhorchen lassen und der Strukturwandel von der Industrie- zur Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft muss dringend vollzogen werden. Zumindest die CVP macht Wirtschaftspolitik, mit einem Postulat haben wir Massnahmen gefordert, welche den Fokus auf die Ansiedelung von wertschöpfungsintensiven Branchen und Firmen richten.

### Bestelltalon:

Ich bestelle gerne ..... Stk. Rose(n) «Doris Leuthard»

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Tel. / E-mail

### Talon bitte senden an:

CVP Frauengruppe des Bezirks Muri  
Susanne Frei, Peyerstrasse 15  
5634 Merenschwand  
Tel. 079 288 28 02

Thomas Hoffmann  
Ringweg 9  
5242 Lupfig  
Tel. 056 450 05 45  
Fax 056 450 05 46  
Natel 079 401 41 40



# PLATTEX

Keramische Wand- und Bodenbeläge



# Können nicht erneuerbare Energieträger ersetzt werden?

Ueli Meyer, Präsident der CGU Aargau

Den diesjährigen Herbstanlass führte die CGU bei der Jura Cement in Wildegg durch. Im ersten Teil der Veranstaltung führten uns Walter Bächer und seine Mitarbeiter durch die Fabrikanlage. Bekanntlich wird zur Zementherstellung sehr viel thermische Energie benötigt. Die Teilnehmenden erfuhren auf dem Rundgang aus erster Hand, welche Anstrengungen die Jura Cement zur Substitution von nicht erneuerbarer Energie unternimmt. Schon der Anblick der mächtigen Altpneuhäufen liess vermuten, dass hier die Restverwertung von Reifen eine bedeutende Stellung einnimmt. So informierten uns die Führer, dass die Jura Cement rund 25 Prozent des gesamten thermischen Energiebedarfes (Prozesswärme) mit der Verbrennung von 15 000 Tonnen ausgedienten Reifen deckt, was immerhin über ein Viertel der in der Schweiz anfallenden Altpneus ausmacht. Aber auch andere Reststoffe werden für die Energiegewinnung eingesetzt: Die jährlich verwerteten 13 000 Tonnen Kunststoffabfälle liefern 20 Prozent der Prozesswärme. Weitere zehn Prozent des Energiebedarfs werden bei der Verbrennung von Altöl und gebrauchten Lösungsmitteln gewonnen. Insgesamt deckt die Jura Cement heute rund 60 Prozent des thermischen Energiebedarfs durch die Verwertung von Reststoffen und lediglich zirka 40 Prozent durch die nicht erneuerbare Steinkohle. Interessant ist auch die Verwertung von Klärschlamm: Vorab die entstehende Asche ist – wie übrigens auch die Verbrennungsrückstände aller andern Reststoffe ein willkommener Bestandteil des Klinkers, welcher bei der Zementherstellung wichtig ist.

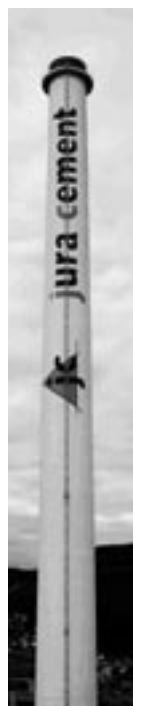
Dass weitere Umwelanliegen im Betrieb ernst genommen werden, zeigt beispielsweise die Luftbelastung durch Staub, welche dank modernster Filter weniger als die Hälfte des gesetzlich

zulässigen Grenzwertes beträgt. Beim Transport setzt die Unternehmung auf Bahn und Auto, wobei etwa die Hälfte mit der Bahn abtransportiert wird. Das sind an Spitzentagen 40 Jumbo-Eisenbahnwagen mit je 55 Tonnen Zement «an Bord». Die Betriebsführung zeigte auf, dass die fossilen Energieträger mindestens teilweise sinnvoll ersetzt werden können.

Nachdem bereits beim letzten Anlass bei der Firma Schweizer in Möhlin nachgewiesen wurde, dass der effiziente Einsatz der Energie technisch möglich und wirtschaftlich interessant ist, konnte man gespannt sein, was die Kandidierenden für den Nationalrat im anschliessenden Podium unter der Gesprächsführung der Grossratsmitglieder Alexandra Abbt und Andreas Brunner zur Energiepolitik zu sagen hatten. Die Kandidierenden Markus Zemp, Ralf Bucher, Theres Lepori, Urs Leuenberger und Kurt Schmid stellten sich den Fragen der Gesprächsleitung und des Publikums. Dabei war der Er-

satz der auslaufenden Kernkraftwerke ebenso unbestritten wie die Verbesserung der Energieeffizienz oder der vermehrte Einsatz einheimischer und erneuerbarer Energieträger. Die Landwirtschaft soll nach Meinung der Podiumsteilnehmer primär auf nachhaltige Weise gesunde Nahrungsmittel produzieren; die Verwertung der Reststoffe wie Gülle, Klärschlamm etc. bringt interessante Perspektiven. Eher kritisch beurteilten die Podiumsteilnehmer den Pflanzenanbau zur Energiegewinnung (z.B. Raps, Mais) an Stelle von Lebensmitteln. Aus der Diskussion kamen auch wertvolle Anstösse zum Handeln im Alltag; beispielsweise wurden die Bemühungen der Gemeinden um das Label «Energistadt» als wertvoll, kostengünstig und nachhaltig hervorgehoben.

Für die gebotene Gastfreundschaft sei der Firma Jura Cement und den Organisatoren Walter Bächer und Alexandra Abbt ein besonderes Kränzchen gewunden!



Leuchtende Westen, damit keine(r) verloren gehe!



## Erfolgreiche CVP Frauen

Annemarie Schönenberger, Präsidentin CVP-Frauen Aargau

Diese Frauen gehören ins Bundeshaus! So lautete das diesjährige Wahlmotto der CVP Frauen.

Liebe Ruth, liebe Esther, ich freue mich riesig, dass Ihr für die CVP Aargau, für unsern Kanton, für Eure Wählerinnen und Wähler und für uns CVP-Frauen Eure Kräfte im Bundeshaus einsetzen werdet.

Ruth Humbel hat die Wiederwahl in den Nationalrat mit einem sehr guten Resultat geschafft. Ihre politische Arbeit in Bern wird geschätzt, und das Vertrauen in Ruth Humbel wurde an der Urne bestätigt; herzliche Gratulation. Besonders freue ich mich über die Wahl von Esther Egger. Ihre jahrelange politische Arbeit in verschiedenen Ämtern und Positionen – und immer im Sinne der CVP – hat sich bezahlt gemacht. Sie hat einen grossartigen Wahlkampf geführt und ihre Meinung zu den aktuellen Themen offengelegt. Wir wissen, wen wir mit Esther Egger nach Bern schicken.

Die CVP Frauen freuen sich, wieder hervorragend in Bern vertreten zu sein und wünschen den beiden alles Gute und viel Befriedigung. Ich weiss, dass wir bei nationalen Abstimmungen oder sonst bei Bedarf immer auf Unterstützung zählen dürfen. Es ist zu hoffen, dass viele junge Frauen sehen: Bei der CVP ist es möglich, auch als Frau ganz nach oben zu kommen.

An dieser Stelle danke ich allen Kandidatinnen ganz herzlich. Ohne ihren grossen Einsatz und ihre guten Resultate hätte die CVP den dritten Sitz nicht zurückerobert. Die fünf Frauen haben 40 Prozent aller Stimmen gewinnen können. Dies ist ein beachtlicher Erfolg.

Es freut mich, dass auch Markus Zemp seinen Sitz verteidigen konnte. Wir brauchen Frauen und Männer, die uns in Bern vertreten. Das Ziel für die nächsten Wahlen: Zwei Frauen und zwei Männer!

## PROFILPRESS AG METALLWARENFABRIK

*Eine der modernsten und flexibelsten Zulieferfirmen in Europa für Serien-, CNC-Stanz- und Abkantteile sowie Gehäusebau inkl. Oberflächenbehandlungen.*

**Gotthardstrasse 2**  
**CH - 5630 Muri / Aargau**  
**Tel. 056 / 675 71 00 Fax. 056 / 675 71 01**  
**Internet: [www.profilpress-ag.com](http://www.profilpress-ag.com)**  
**E-mail: [profilpress@profilpress-ag.com](mailto:profilpress@profilpress-ag.com)**

AZB  
5400 Baden

**Herausgeber:** CVP Aargau  
Mitgliederzeitschrift der CVP Aargau  
**Erscheinungsweise:** 11x jährlich  
**Jahresabonnement:** Fr. 40.-  
**Auflage:** 11 400 Exemplare  
**Redaktion:** Markus Hungerbühler  
**Administration:** Sekretariat CVP Aargau,  
Bahnhofstr. 7, 5400 Baden  
Tel. 056 222 97 97, Fax 056 222 93 52  
E-Mail: [info@cvp-aargau.ch](mailto:info@cvp-aargau.ch)  
**Satz und Druck:** Bürli AG, Döttingen

- A** 15. November 2007, 18.30 Uhr  
Schloss Böttstein  
500er Club-Abend
- D** 5. Dezember 2007, 14.30 Uhr  
Bildungszentrum Propstei Wislikofen  
SCVP: Podium «Frauen im Dienste der Kirchen»
- N** 11. Dezember 2007, 19.00 Uhr  
Rebgötti-Treff, Baumgartner's Trotte,  
Dorfstrasse 37, Tegerfelden
- E** 13. Dezember 2007, 19.00 Uhr  
Parteisekretariat, Baden  
Parteileitungssitzung

**G** Detaillierte Informationen zu den einzelnen  
Veranstaltungen finden Sie auf unserer  
Homepage unter [www.cvp-aargau.ch](http://www.cvp-aargau.ch).

**A**